



Intelligente Farbgebung erleichtert die Orientierung: Fahrspuren und Parkzonen sind im Dortmunder Parkhaus Freistuhl durch abgestufte Grautöne voneinander abgegrenzt.

höchste Gebäude in Dortmund imponiert durch viel Glas und Granit und misst vom Sockel bis zur Spitze stolze 100 m. Benannt wurde der Gigant jedoch nach seinen Mietern: Im „RWE-Tower“ residiert seit Sommer 2005 die Hauptverwaltung der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke, besser bekannt als Energieversorger RWE.

Caparol-Produkte im RWE-Tower in Dortmund

Hartkorn-Beschichtung trotz härtester Beanspruchung

Extrem robust und dauerhaft sollte sie sein – die Beschichtung der Parkdecks unter dem nagelneuen RWE-Tower in Dortmund. Um sämtliche Stellplätze nebst Zu- und Ausfahrten langfristig abzu härten, wurde ihre Oberfläche mit einer speziellen Hartkornschicht versehen: „Disboxid 467 Hartkornschicht“ heißt die Beschichtung von Caparol. Der besondere Vorteil: Zeitersparnis durch Logistik. Denn das Produkt für innenliegende Bodenflächen in Tiefgaragen und Parkhäusern ist ab Werk vorgefertigt.

Der imposante Wolkenkratzer unweit des Hauptbahnhofs verleiht der City-Skyline neuen Glanz. Das



Hochwertig: Dem Dortmunder Parkhaus „Freistuhl“ unter dem neuen RWE-Tower am Platz von Amiens wurde mit einer speziellen Hartkornschicht von Caparol der Boden bereitet.

Ebenso wenig verzichtbar ist die unter dem Gebäude befindliche Tiefgarage „Freistuhl“. 361 Parkplätze finden sich hier unter Tage. Parkplätze sind auch in Dortmund über der Erde Mangelware. Der Parkhausboden muss härtesten Belastungen standzuhalten. Dafür ist er durch eine Spezialbeschichtung inklusive Hartkornzuschlag geschützt.

Böden, die häufig harter Beanspruchung ausgesetzt sind, brauchen besonderen Schutz. Schließlich kommt auf Dauer kein Rohboden – sei er aus Estrich oder Beton – ohne angemessene Vergütung der Oberfläche aus. Von elementarer Bedeutung ist daher die Grundversiegelung, denn unter alle Deckbeschichtungen gehört unbedingt ein tragfähiger Untergrund. Ob im Einzelfall eine einfache Beschichtung, eine Kratzspachtelung oder ein Mörtelbelag ausreicht, hängt vom jeweiligen Zustand des Untergrundes nach dem Kugelstrahlen oder Fräsen ab. Zur Rohbodengrundierung bieten sich in den meisten Fällen transparente, dünnflüssige Epoxidharze an, die in ein- bis zweifachem Auftrag mit Großflächenrollen, Rakeln oder Gummiwischern appliziert wer-

Die Verarbeitung im Überblick:



Für das Verarbeiten von Disboxid 467 Hartkornschicht (einer pigmentierten 2K-Epoxidflüssigharz-Siliciumcarbid-Beschichtung) sind Stahlkelle und Moltoprenwalze nötig.



Auf die grundierte Fläche lässt sich das Material mit der Glätt-scheibe „über's Korn ziehen“.



Nass-in-nass wird die Hartkornschicht mit der Moltopren- oder Strukturwalze im Kreuzgang verteilt. Hierzu Caparol-Anwendungstechniker Juan Morales: „Das Material lässt sich äußerst rasch verarbeiten.“



Durch das Siliciumcarbid entsteht eine reizvolle Oberflächenwirkung. Disboxid 467 Hartkornschicht ist in den Standardfarbtönen Steingrau und Kieselgrau erhältlich – Sondertöne auf Anfrage.

den. Eine anschließende Versiegelung mittels farbiger Expoxidharze durch ein- bis zweifachen Rollauftrag schützt den Untergrund vollends und kommt dessen mechanischer Belastbarkeit enorm zugute. Bei der Deckbeschichtung mit Disboxid 467 Hartkornschicht ist ein ebener Untergrund wichtige Voraussetzung für ein gutes Ergebnis.

Problemlos und zügig zu verarbeiten, widerstandsfähig gegen die tagtägliche mechanische Beanspruchung durch schleifende Bewegungen wie abrollende Autoreifen aller Breiten und Profile – die Anforderungen an Bodenbeschichtungssysteme für überdachte Parkhäuser und Tiefgaragen sind komplex. So auch in Dortmund: Gefordert wurde eine OS 8-ähnliche Beschichtung. Das bedeutet, dass die Böden der Tiefgaragendecks unterhalb des Towers ohne Rissüberbrückung zu versiegeln waren. Eine Spezifikation, die für die Bauausführung keine Überraschungen erwarten lässt. Sonst wäre alternativ das Caparol Disboxid Parkhaus-system OS 13 infrage gekommen

– ein verwandtes Bodenbeschichtungssystem, das auf überdachten, befahrbaren Flächen statische Rissüberbrückungen bis -10°C möglich macht.

Rund 4.000 qm Bestandsfläche auf Gussasphalt im alten Parkhaus trakt am Freistuhl mussten zunächst gefräst und neu beschichtet werden. Hinzu kamen weitere 8.000 qm Parkfläche mit neu aufgebrachtem Estrich, der nach dem Aushärten kugelgestrahlt und dann erstmals komplett beschichtet wurde.

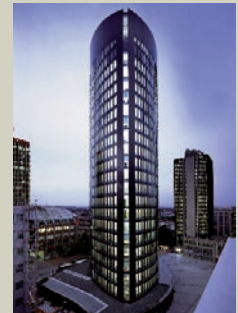
„Der besondere Reiz dieses Auftrags lag darin, dass sowohl der alte als auch der neue Parkhausboden nach erfolgter Beschichtung wie aus einem Guss erscheinen sollten – genauso ansehnlich wie ein einheitlicher Putz an der Wand“, fasst Geschäftsführer Walter Hartmann vom ausführenden Unternehmen die Anforderungen zusammen. Immerhin 12.000 qm Bodenfläche galt es im Parkhaus Freistuhl zu versiegeln.

Der wesentliche Vorteil des Bodenbeschichtungssystems von

Caparol ist folgender: Die Herstellung der rutschhemmenden, hochverschleißfesten Deckbeschichtung erfolgt in einem Arbeitsgang ohne zusätzliche Abstreuerung. Somit ist auch kein zusätzlicher Logistikaufwand nötig für die Beschaffung von mehreren Tonnen Quarzsand, die zur Absandung in der Regel händisch eingeworfen und am Folgetag abgekehrt werden müssten.

Außer in überdachten Parkhäusern und Tiefgaragen kommt die Hartkornbeschichtung von Caparol unter anderem auch in Montage- und Maschinenhallen, Laboren, Produktionshallen, Druckereien, Lagerräumen, Werkstätten, in Fernsehstudios sowie auf hochfrequentierten Verkehrsflächen zum Einsatz. Die Einstellung erweist sich in der Praxis als verarbeiterfreundlich, denn das Produkt ist bereits ab Werk vorgefüllt; der Logistikaufwand für Personal und Material hält sich somit in Grenzen. Das spart Zeit und lässt professionelle Verarbeitungsbetriebe in erhöhtem Maße profitieren.

Objekt-Telegramm



Objekt: Bürogebäude
RWE-Tower (Amiens Tower)
Erbaut: 2003 - 2005
Höhe: 100 m mit Mast
Etagen: 22
Parken: 361 Plätze auf 12.000 qm in Tiefgarage „Freistuhl“ unterhalb des Towers
Verarbeiter: Walter Hartmann, Dortmund
Bauherr/Investor: DIAG II, Dortmund
Architekten: Gerber Architekten, Dortmund

Bodenbeschichtungs-System:
Caparol
Farben Lacke Bautenschutz
Tel.: 0 61 54/71-1710
Fax: 0 61 54/71-1361